

Womanizer goes feminin ☐☐

Ray-chan in Aktion

Von Xulina

Kapitel 3: Hochmut kommt vor dem Fall

“Sag mal Ray, geht das eigentlich wirklich in Ordnung? Es heißt doch du-”

“Vergiss die Gerüchte”, der Playboy wuschelt dem hübschen Mädchen neben sich übers Haar, “vertrau lieber auf deine eigenen Augen, also, was wollen wir machen?”

War ja eigentlich klar, dass er seiner Aufgaben den Rücken zukehren würde und wieder Mädchen aufreißen geht, aber irgendwas schien bei ihr anders zu sein. Sie ist zwar gut gekleidet und hat ein hübsches Gesicht, aber sie scheit sich in ihrer Lage nicht wohl zu fühlen. Es muss einen Grund geben, warum sie diese Kleidung trägt.

“Bladen”, vordere ihn das Mädchen auf und deutet auf die Beyarena, welche er anscheinend nicht beachtet hat.

Ray verstummt darauf erstmal. Eigentlich wollte er ihr helfen die Einkäufe nach Hause zu bringen und sich mit ihr verabreden, aber anscheinend hat sie andere Pläne. Nach kurzem Bedenken lächelt er jedoch.

“Okay, aber wenn ich gewinne, habe ich einen Wunsch frei”, sein Blick verrät alles, aber seine Gegnerin verdreht nur gekonnt die Augen. Wo hat er dies nur schon mal gesehen?

“Wenn du willst...”, meint sie locker und macht schon ihre Ausrüstung bereit.

“Ray, warte!”, der Ausruf von Tyson, der grade mit den anderen herbei eilt, kommt zu spät.

Driger und der andere Blade prallten einmal gegeneinander, dann schmettern sie sich gegenseitig raus.

Völlig baff von der Power, bleibt Rays Mund offen stehen

Soetwas ist ihm noch nicht widerfahren und erstreckt nicht innerhalb eines Bruchteils einer Sekunde.

Seine Gegnerin schnappt, nachdem sie ihren Blade weggesteckt hatte, mit Leichtigkeit die Einkaufstasche, welche eben noch so schwer bei ihr wirkten und geht auf Ray zu um ihm das Kinn hoch zu drücken und somit den Mund zu schließen.

“Ich verachte Kerle, die nicht wissen, was man besser lassen sollte”, bricht sie in einem harten Ton und einem stechendbösen Blick bevor sie an ihm vorbei und durch die kleine Gruppe von Teamkameraden durch geht, “Adios!”

Keiner von ihnen wagt es, ihr zu folgen oder geschweige dem sie aufzuhalten.

Während Tyson, Daichi und die anderen beiden der Schönheit hinterher sehen und mitbekommen, wie sie mit den Hacken stolpert und fluchend die Schuhe auszieht um barfuss zu laufen, wagt Ray sich nicht einmal umzudrehen.

Nach einigen Minute ist der Schock jedoch schon einigermaßen verdaut.

"Das nenn ich mal eine Korb", spricht Hilary neckisch, während sie gemeinsam zu dem Hobbyshop von Max' Vater gehen.

Ray murmelt nur kurz etwas, was sich doch ziemlich chinesisch anhört und sieht weiterhin auf die Straße. Es ist kaum zu übersehen, dass ihn diese Abfuhr ziemlich wurmt. Er würde es ihr schon heimzahlen, ihn so dumm aussehen zu lassen und das auch noch vor seinen Leuten. Schließlich wird er, Ray, doch von allen Frauen angehimmelt - oder wohl eher von fast alle, wie sich eben herausstellte.

Auch bei Max scheint sich inzwischen eine junge Dame eingefunden zu haben, allerdings ist sie ihm nicht unbekannt. Aber sie lenkt ihn von der eigentlichen Aufgabe ab.

"Sag mal Max, hast du eigentlich immer noch keine Freundin?"

"Hör auf damit. Du weißt, wie ich zu dem Thema stehe."

"Nur weil du einmal auf die Schnauze gefallen bist... Wirf doch nicht gleich die Flinte ins Korn", ihre Aussage klingt spöttisch und vorwurfsvoll, aber Max weiß, dass sie es nur gut meint.

Trotzdem hält er sich lieber im Hintergrund auf. Innerlich weiß er schon, dass er gefunden hat, was er sucht. Doch es zu zeigen, würde ihm äußerst schwer fallen.

Also bleibt er weiterhin gegenüber seiner guten Freundin stumm und packt mit ihr weiter die Regale voll, bis ihm dann doch endlich einfällt, wieso er eigentlich zurück in den Shop gegangen ist.

"Sag mal Umi... du bladest doch auch oder?"

Umi lacht auf doch ein bejaendes Nicken folgt bald.

"Klar doch! Vielleicht sollten wir ja mal gegeneinander Kämpfen", das Feuer in ihren Augen und der siegessichere Blick lassen Max doch ein bisschen ratlos wirken, aber sein Lächeln besteht dennoch.

"Dann zeig mal was du kannst", Max weiß gar nicht wie ihm geschieht, da stehen die Kartons alleine vorm Regal und er wird von Umi zur hauseigenen Beyarena geschleppt.

"Verschon mich ja nicht", droht ihm diese, als sie sich auf der andern Seite der Arena aufstellt und startklar macht.

"Bleib locker. Erst aufwärmen", versuch Max sie auf dem Boden zu behalten, doch ihm kommt die Sache seltsam vor, also würde er doch nicht ganz so zaghaft an die Sache rangehen, wie er es eigentlich tun würde.

"3"

Beide machen sich voll startklar und bringen sich in Position.

"2"

Die Kunden betrachten aufmerksam, was passiert und einige von ihnen kommen sogar etwas näher.

"1"

Umi und Max tauschen einige Blicke aus, die den Anderen jeweils dazu bringen, gleich zu Anfang sein bestes zu geben. Somit ist Max' vorheriger Plan, langsam anzufangen, den Bach runter gegangen.

"Let it Rip!"

Die Baldes flogen in die Arena und schon vor der ersten Berührung, erkennt Max, dass seine gute Freundin nicht einfach als Mädchen zu sehen ist. Er muss an seine erste Begegnung mit Emily denken, denn diese lief fast genauso ab.

Es gibt nur einen entscheidenden Angriff und beide Blades fliegen in die entgegengesetzte Richtung zurück.

Während Umi ihren Blade mit einem Sprung in die Luft noch grade so erwischen kann, damit dieser nicht in die Wand einschlägt, landet Dracile an Tysons Capi, welcher grade mit den anderen im Geschäft die Augen nach Max auf hielt und durch den Schock erstmal aus dem Gleichgewicht gerät.

“Tyson!”, erschrocken darüber läuft Max zu ihm hin, “Steh doch nicht in der Schussbahn Kumpel.”

Während Max nun also seinem Freund die Hand gibt, um ihm hoch zu helfen, wirft er einen Blick in Umis Richtung.

“Ich bleibe weiterhin Bladerin und keine Turniermarionette”, dass sind die einzigen Worte, die sie zu diesem Thema noch verliert, bevor sie mit Hilary in ein nicht enden wollendes Weibergespräch verfällt.